



## StoMurisol SP weiß



WTA-geprüfter und zertifizierter Sanierputz nach DIN EN 998-1

<b>Verarbeitungstemperatur</b>	<p>Nicht verarbeiten bei zu erwartendem Nachtfrost.</p> <p>Unterste Verarbeitungstemperatur: + 5° C.</p> <p>Bei direkter Sonneneinwirkung und/oder starkem Wind gelten die Regeln zementgebundener Beschichtungsstoffe.</p>		
<b>Mischungsverhältnis</b>	30 kg StoMurisol SP weiß werden mit 7-8 Litern Wasser angerührt.		
<b>Mischvorgang</b>	Die Mischzeit sollte ca. 2 Minuten betragen, damit die Zusatzstoffe ihre bauphysikalischen Eigenschaften aktivieren können. Nach ca. 5 Minuten nochmals durchmischen.		
<b>Verbrauch</b>	<b>Artikel</b>	<b>Anwendungsart</b>	<b>Verbrauch ca.</b>
		pro cm Schichtdicke	12,0 kg/m <sup>2</sup> kg/m <sup>2</sup>
<b>Verarbeitung</b>	<p>StoMurisol VS als Vorspritz warzenförmig bzw. netzartig aufbringen. Nach dem Auftrag sollten 50 % der Mauerwerksfläche sichtbar sein. Der Spritzbewurf darf eine Schichtstärke von 0,5 cm nicht überschreiten.</p> <p>Aufbringen der Sanierputzschicht in einer schichtstärke von mind. 2,0 cm in zwei Arbeitsgängen.</p> <p>Bei größeren Schichtstärken und/oder höherer Salzbelastung erfolgt eine Ausgleichsschicht mit StoMurisol GP (siehe technisches Merkblatt).</p> <p>Handverarbeitung</p> <p>Die Mindestschichtdicke von 2 cm ist einzuhalten. Bei höheren Auftragsstärken mehrlagig arbeiten. Mindestauftragsstärke von 1 cm nicht unterschreiten. Bei mehrlagigem Auftrag ist die Oberfläche mit einer Zahnkartätsche abzuziehen oder gut aufzurauen.</p> <p>Maschinenverarbeitung</p> <p>StoMurisol SP weiß kann mit Schneckenpumpen oder Kolbenpumpen verarbeitet werden. Bei der Verarbeitung mit normalen Mischpumpen ist die Verwendung eines Luftporenschneckenmantels, Airmix-Mischeinheit, Rotomix-Nachmischer u.ä. unbedingt erforderlich, um den notwendigen Luftporengehalt zu erzielen. Freifallmischer sind nicht geeignet. Die Wasserzugabe muss auf die jeweilige Maschine/Pumpe eingestellt werden. Arbeitstechnik, Verarbeitungswerkzeug sowie Untergrund haben einen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis. Bei der Verarbeitung von StoMurisol SP weiß aus der StoSilo-Technik entfällt eine Zusatzausrüstung.</p> <p>Maschinenverarbeitung Sanierputzsystem</p> <p>StoSilo Minicomb-System</p> <p>Bei Schlauchlängen über 35 m:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schlauchdurchmesser 32/35 mm, auf Gerüst 25 mm</li> <li>2. Schneckenmantel D 8 1,5 - Düse 14-16 mm</li> </ol> <p>Für Schlauchlängen bis 30 m kann auf die gesamte Länge ein Schlauchdurchmesser von 25 mm verwendet werden.</p> <p>Achtung: Fördermengen auf den Schlauchdurchmesser abstimmen (ca. 20 - 22 Liter).</p> <p>Maschinenausrüstung für G 4 / G 5 oder baugleiche Maschinen</p> <p>Schlauchlänge bis 30 m:</p>		

## StoMurisol SP weiß



WTA-geprüfter und zertifizierter Sanierputz nach DIN EN 998-1

	<p>Nachbehandlung</p> <p>Die Putzfläche ist vor zu schnellem Austrocknen (Sonneneinstrahlung, Wind) zu schützen. Bei trockener Witterung ist die fertige Putzfläche ggf. abzudecken und/oder ein- oder mehrmals nachnässen. Es gelten die üblichen Regeln für die Nachbehandlung zementgebundener Baustoffe.</p> <p>In Innenräumen mit niedriger Temperatur und/oder hoher Luftfeuchtigkeit muss gewährleistet werden, dass die Trocknung des Hydrophobierungsmittels erfolgen kann (z. B. durch die Verwendung von Entfeuchtungs- oder Heizgeräten). Damit durch die Austrocknung keine Rissbildung herbeigeführt wird, müssen die Innenräume vorsichtig beheizt werden.</p> <p>Schlussbeschichtung:</p> <p>StoMurisol SP weiß kann gemäß WTA-Merkblatt mit allen Sto-Siliconharz- und Silikatfarben, Siliconharz-, Silikat- oder Mineralputzen schlussbeschichtet werden.</p>
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
<b>Lagerung</b>	
<b>Lagerbedingungen</b>	Trocken lagern.
<b>Lagerdauer</b>	<p>Beste Qualität im Originalgebinde bis ... (siehe Verpackung).</p> <p>Dieses Produkt ist Chromatarm gemäß der TRGS613. Diese Eigenschaften gewährleisten wir bis zum Ablauf der max. Lagerdauer. Bitte beachten Sie die Angabe der garantierten Lagerdauer auf der ausgewiesenen Chargen-Nr. auf dem Gebinde.</p> <p>Erläuterung der Chargen-Nr.: z.B. 4520013223</p> <p>Es wird im Beispiel eine Lagerdauer bis Ende 52.KW in 2004 (Ziffer 1-3 der Chargen-Nr.) gewährleistet. Weitere Erläuterungen siehe Preisliste.</p>
<b>Besondere Hinweise</b>	
<b>Revisions-Nr.</b>	StoMurisol SP weiß/DE/DE/015
<b>Gültigkeit ab</b>	15.12.2004
	Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit der Sto AG erfolgen.
	<b>Die Informationen bzw. Daten dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszweckes bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung.</b>
<p><b>Hauptsitz Sto AG</b></p> <p>Ehrenbachstraße 1</p> <p>D-79780 Stühlingen</p> <p>Tel. (0 77 44) 57 10 10</p> <p>Fax (0 77 44) 57 20 10</p> <p>Internet <a href="http://www.sto.de">http://www.sto.de</a></p> <p>e-mail <a href="mailto:infoservice@sto.eu.com">infoservice@sto.eu.com</a></p>	